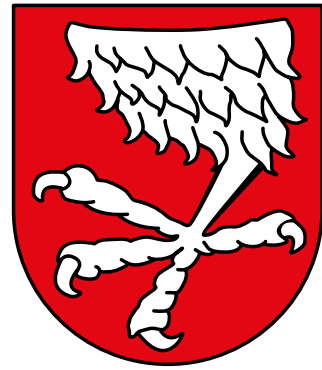


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 18. Mai 2023

Nummer 20

Musikverein
Kürnbach e.V.



Vatertags- fest



Der Musikverein lädt ein
zum traditionellen
Vatertagsfest im Hof des
Musikerheims

18 | 05 | 2023
Ab 11.00 Uhr



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 18.05.2023	Schloss-Apotheke, Schloßstr. 1, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/1 34 11
Fr. 19.05.2023	Markt-Apotheke, Marktplatz 6, 75015 Bretten, Tel. 07252/23 22
Sa. 20.05.2023	Rathaus-Apotheke, Heilbronner Str. 41, 74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/76 66
So. 21.05.2023	Schäfer-Apotheke, Brettener Str. 34, 75031 Eppingen, Tel. 07262/43 93
Mo. 22.05.2023	Rosen Apotheke, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/5 24
Di. 23.05.2023	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76
Mi. 24.05.2023	Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/93 01 23

Soziale Dienste



Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:
Am 18.05.

Dres. Kratz, Tel. 07252/7799668

Josephine-Benz-Str. 4a, 75053 Gondelsheim

Am 20.05. / 21.05.

Dr. Redinger-Kraus, Tel. 07237/4849730

Ölbronnerstr. 19, 75245 Neulingen

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Wandergesellin und Wandergeselle zu Besuch in Kürnbach

In Kürnbach waren die Wandergesellin Josephina und der Wandergeselle Pelle zu Besuch. Josephina ist Maßschneiderin für Damen und in Berlin zu Hause. Seit über 4 ½ Jahren ist Sie nun unterwegs und wird unseren Märchenwald in Kürnbach unterstützen. Pelle ist Bäckergehilfe und seit 10 Monaten unterwegs. Er kommt aus Beckum (Nordrhein-Westfalen) und wird nun weiter nach Koblenz ziehen. Beide haben sich auf einem Wandergesellentreffen kennengelernt. Ein Handy, Facebook oder sonstige sozialen Medien gibt es auf der Wanderschaft nicht. BM Armin Ebhart hat den Besuch mit dem Gemeindesiegel im jeweiligen Wanderbuch dokumentiert. Für die lange Reise gab es selbstverständlich eine Flasche Kürnbacher Wein sowie eine private Spende für den Proviant.



Wanderges. Pelle, BM Ebhart und Wanderges. Josephina

Energiequartier Kürnbach Auftakt am 14.04.2023

Die Gemeinde Kürnbach verfolgt im Rahmen des Energiequartiers Kürnbach, unterstützt durch die Umwelt- und Energieagentur, das Ziel einer nachhaltigen Wärme- und Stromversorgung für die Gemeinde.

Am 14. April 2023 fand die Begehung der kommunalen Liegenschaften statt, um das Potential der Dachflächen zu untersuchen und die bestehende Wärmeversorgung und Heizanlagen zu begutachten. Die UEA und das Ingenieurbüro IBS Ingenieurgesellschaft mbH arbeiten an der Erstellung eines Photovoltaikkonzepts für die kommunalen Liegenschaften und eines Nahwärme-konzepts für den Ortskern, in welchem das Rathaus und weitere Gebäude im Eigentum der Gemeinde eine wichtige Rolle spielen werden. Ziel hierbei ist es, eine komfortable, wirtschaftliche, klimafreundliche und von Energieimporten unabhängige Lösung zu schaffen, sowohl für kommunale Liegenschaften als auch für private Gebäude.

In den nächsten Wochen sind weitere Untersuchungen im Quartiergebiet geplant, um die notwendigen Informationen für die Konzepterstellung zu sammeln. Weitere Informationen zum Energiequartier Kürnbach und zum aktuellen Projektstand sind auf der Internetseite der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe unter <https://zeozweifrei.de/auftakt-energiequartier-kuernbach/> und <https://zeozweifrei.de/energiequartiere/kuernbach/> zu finden. Auf der Internetseite der Gemeinde ist unter der Rubrik Rathaus & Service, „Energiequartier Kürnbach“ außerdem der Flyer zum Energiequartier zu finden.

Persönliche Beratung

Nutzen Sie das Angebot zu Ihrer persönlichen, **kostenfreien Energieberatung**. Neutrale Energieberater erläutern Ihnen in einem einstündigen Gespräch, durch welche sinnvollen Maßnah-

men Sie künftig eine Menge Energiekosten einsparen können. Zudem werden Fragen zu aktuellen Förderprogrammen oder dem effizienten Umgang mit Strom und Wärme beantwortet. Bürgerberatungsangebot des Landkreises Karlsruhe
Telefon Energieberatung: 0721 936-99690
Telefon Photovoltaikberatung: 0721 936 99710
Email-Adresse: buergerberatung@uea-kreisla.de



Auftakt zum Energiequartier Kürnbach am 14.04.2023

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 23.05.2023, 19.00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach statt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Aussprache über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023 und 14.03.2023
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 25.04.2023
4. Bebauungsplan „Gesundheitszentrum“
hier: Billigung Planentwürfe und Offenlagebeschluss
5. Sanierung Sanitäranlagen Kindergarten Dorfberg
hier: Ausschreibung von Bauleistungen
6. Landessanierungsprogramm
hier: Fortschreibung der Sanierungsziele
7. Vorkaufsrecht Bachstraße 7
8. Möblierung 5. Klassenzimmer Grundschule
9. Bekanntgaben
 - a. Mitteilungen der Verwaltung
 - b. Sonstiges

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
gez.
Armin Ebhart



In der Tagespflege und der Schulsozialarbeit sind finanzielle Anpassungen notwendig

Kreis Karlsruhe. Der Kreistag hat sich in seiner Sitzung am Donnerstag, 4. Mai, in der Bruhrainhalle in Philippsburg mit finanziellen Anpassungen im Sozialbereich beschäftigt. Das Gremium stimmte unter anderem zu, die Geldleistung für Tagespflegepersonen für Kinder unter drei Jahren von 6,50 Euro auf 7,50 Euro je Betreuungsstunde anzuheben. Damit folgt der Landkreis einer landesweiten Empfehlung und stellt entsprechende Mittel im Haushalt bereit. Ebenso wurden die Geldleistungen entgegen der landesweiten Empfehlung im Sinne der Gleichstellung in gleichem Maße auch für Kinder über drei Jahren erhöht. Auch die Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen sowie an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen im Landkreis wird stärker gefördert.

Im Landkreis Karlsruhe werden derzeit rund 1.100 Kinder von etwa 300 Tagespflegepersonen betreut. Zwischen 80 und 90 Prozent der finanziellen Aufwendungen entfallen auf die rund 900 Kinder unter drei Jahren. Die Förderung der Kindertagespflege ist eine Leistung der öffentlichen Jugendhilfe, die auch eine laufende Geldleistung an die Tagespflegeperson umfasst. Diese wurde zuletzt 2019 erhöht. In einem gemeinsamen Rundschreiben der kommunalen Landesverbände und des Landesjugendamtes wurde empfohlen, diesen Betrag anzupassen. Dem kommt der Landkreis mit dem Beschluss des Kreistags nach. Eine Erhöhung der Vergütung ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen notwendig, um die bewährten Strukturen der Kindertagespflege zu erhalten.

Für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebots der Kindertagespflege erhebt das Jugendamt von den Eltern Kostenbeiträge. Diese sind in der Kostenbeitragsatzung des Landkreises geregelt. Wesentlicher Bestandteil davon sind die einkommensabhängigen Kostenbeitragstabellen. Das Gremium beschloss, diese trotz der Erhöhung der Geldleistung an die Betreuungspersonen nicht anzuheben.

Des Weiteren stimmte der Kreistag zu, die Förderung der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen an der Regelförderung des Landes in Höhe von derzeit 16.700 Euro je Vollzeitstelle auszurichten. Darüber hinaus werden die Förderrichtlinien angepasst, um die Anforderungen an die Schulsozialarbeit weiter zu erfüllen. Diese sind seit Jahren gestiegen. Zentrale Themen sind die hohe Anzahl von Schulabsentismus, die Zunahme von Angstzuständen und psychischen Störungen bei Schülerinnen und Schülern. Eine Vollzeitkraft der Schulsozialarbeit im Landkreis betreut im Durchschnitt pro Schuljahr circa 729 Kinder und Jugendliche. Das ist deutlich über dem landesweiten Vergleich. Derzeit sind an den weiterführenden Schulen 58 Fachkräfte tätig. An allen öffentlichen Schulen arbeiten 121 Fachkräfte. Die Landkreisverwaltung hofft durch die verbesserte Fördersumme auf einen Ausbau der Schulsozialarbeit durch die Städte und Gemeinden.

Auf dem Zentralen Versuchsfeld Kraichtal-Münzesheim findet im Juni wieder ein Versuchsfeldtag zum Thema Getreide statt

Kreis Karlsruhe. Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) am Dienstag, 13. Juni, von 14 bis 19 Uhr den traditionellen Versuchsfeldtag Getreide auf dem Zentralen Versuchsfeld in Kraichtal-Münzesheim. Dieser findet statt unter dem Titel „Aus Erfahrung Neues Wagen“.



Beim Versuchsfeldtag Getreide informiert das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg.

Neben der Präsentation von Sortenversuchen zu Winterweizen und Wintergerste stehen Pflanzenschutzversuche mit den Schwerpunkten Verwendung von Fungizid-Prognosemodellen und deren Wirkung unter aktuellen Witterungsbedingungen, Auswirkungen eines reduzierten Pflanzenschutzmitteleinsatzes im Ackerbau und Simulation von Schadschwellen beim Getreidehähnchen auf dem Programm. Weitere Inhalte sind produktionstechnische Versuche zur Düngung im Winterweizen, flüssige und feste Depotdüngung, sowie zu Untersaaten im Mais.

Das Angebot wird abgerundet durch die Demonstration einer Drohne für die Zwischenfruchtsaat durch die Firma Schmidt Solutions, Teilflächenspezifische Applikationstechnik, vorgestellt durch die ZG Raiffeisen. Des Weiteren steht auf dem Programm die Vorstellung von Düsentechiken an einer Pflanzenschutzspritze und deren Spritzbilder. Die Veranstaltung wird umrahmt von zahlreichen Informationsständen.

Das Zentrale Versuchsfeld ist mit dem Auto zu erreichen: Am Kreisverkehr in der Ortsmitte von Münzesheim in Richtung „Weierbachsiedlung/Zentrales Versuchsfeld Kraichgau“ abbiegen und im weiteren Verlauf der Beschilderung folgen. Die GPS-Daten lauten: 49°07'48.9"N 8°43'44.2"E.

Mit einem Präventionsangebot stärkt das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe gemeinsam mit weiteren Akteuren den Kinderschutz in Vereinen

Kreis Karlsruhe. Das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe, die Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe, die Badische Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. sowie die Sportkreisjugend Karlsruhe veranstalten einen gemeinsamen Präventionsabend „Kinderschutz im Verein? – Aber sicher!“. Dieser findet statt am Donnerstag, 29. Juni, von 18 bis 20.30 Uhr im Haus des Sports, Am Fächerbad 5 in Karlsruhe, und richtet sich an alle Vereine aus Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

Im Rahmen der Veranstaltung werden zunächst das System des Kinderschutzes für Vereine und Verbände in der Region sowie die handelnden Akteurinnen und Akteure mit ihren Aufgaben vorgestellt. An verschiedenen Thementischen geht es unter anderem um gesetzliche Grundlagen und die Rolle des Jugendamtes, aber auch um die Prävention bei der Badischen Sportjugend, Schutzkonzepte bei der Sportkreisjugend und dem Stadtjugendausschuss sowie die fachliche Beratung und Hilfe bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie mit den Verantwortlichen direkt in Kontakt zu kommen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens Montag, 26. Juni, per Mail an kinderschutz.ehrenamt@landratsamt-karlsruhe.de oder über den Link <https://forms.office.com/e/J3GueLyDCT> unter Angabe des Vereins, Namens, der E-Mail-Adresse sowie der Telefonnummer.

Der Deutsch-Israelische Freundeskreises im Stadt- und Landkreis Karlsruhe begrüßt Thomas Wessel zu einem Vortragsabend

Kreis Karlsruhe. Die Christuskirche Bochum zählt mit ihrem Konzept als „Kirche der Kulturen“ zu den bundesweit wenigen Gotteshäusern, die auch für gesellschaftliche oder künstlerische Zwecke genutzt werden. Pfarrer Thomas Wessel ist am Dienstag, 13. Juni, um 19 Uhr, zu Gast beim Deutsch-Israelischen Freundeskreis mit seinem Vortrag „Eigentlich sympathisch – Antisemitismus als kultureller Betrieb.“ Der Vortrag findet statt im Landratsamt Karlsruhe, Dienstgebäude Kriegsstraße 100, im Saal im 6. OG.

Thomas Wessel spricht in seinem Vortrag über Antisemitismus, kulturelle Codes und die Rolle von Kulturbetrieben und Kirchen. Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten per Mail an geschaeftsstelle.difk@landratsamt-karlsruhe.de. Weitere Informationen gibt es unter www.difkarlsruhe.org.



(Foto: Ayla Wessel Kulturagentur): Thomas Wessel, Pfarrer der Christuskirche Bochum, spricht beim Deutsch-Israelischen Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

8.000 Euro zugunsten der Hospizarbeit im nördlichen Landkreis

Insgesamt 7.248 Euro kamen im Rahmen des Benefizkonzerts am 31. März im Alex-Huber-Forum in Forst zugunsten der Hospizarbeit im nördlichen Landkreis zusammen. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel rundete die Spendensumme auf am Ende 8.000 Euro auf.

Am Mittwoch, den 10.05.2023, übergab der Landrat die Spende feierlich an Vertreterinnen und Vertreter der Hospizarbeit. Die Spendenübergabe fand im Nebenhaus des sich noch im Bau befindlichen ARISTA NORD in Bruchsal statt.

„Die hohe Resonanz des Benefizkonzerts hat gezeigt, wie wichtig eine starke Hospizarbeit für viele Menschen in unserem Landkreis ist. Über 7.000 Euro Spenden kamen an einem Abend zusammen, diese hat der Landkreis Karlsruhe auf 8.000 Euro aufgestockt. Damit kranke Menschen auf ihrem letzten Weg intensiv und nach ihren Wünschen begleitet werden können, müssen wir verschiedene Angebote ermöglichen. Das gelingt uns nur durch enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und mit Unterstützung aus der Gesellschaft wie nun durch die Spenden aus dem Konzert. Dass wir auch als Landratsamt mit unserer BigBand die Arbeit der Institutionen unterstützen, ist selbstverständlich. Gemeinsam haben wir so eine Struktur für ambulante und stationäre Hilfe geschaffen, die gerade auch durch den Bau des neuen Hospizes von Arista Nord weiter wächst.“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Seitens der ambulanten sowie stationären Hospizdienste freut man sich über die hohe Spendensumme und der Bedeutung dieser für die zu leistende Arbeit.

„Eine tolle Veranstaltung mit einer am Ende tollen Spendensumme für die Hospizarbeit im nördlichen Landkreis. Ohne die Unterstützung des Landratsamtes und dessen Big-Band wäre eine solche Spendensumme nicht möglich gewesen.“, so Sabina Stemann-Fuchs, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Bruchsal und somit Trägervertreterin beim Ökumenischen Hospiz-Dienst Bruchsal.



Von links: Oberbürgermeisterin Bruchsal, Cornelia Petzold-Schick; Anette Föllmer, Erste Vorsitzende der Ambulanten Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung; Marco Vincenzi, Leiter Big-Band Landratsamt Karlsruhe; Helma Hofmeister-Jakubeit, Geschäftsführerin Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista gemeinnützige GmbH; Landrat Dr. Christoph Schnaudigel; Stefan Keller, Amtsleiter Schulen und Kultur Landratsamt Karlsruhe; Sabina Stemann-Fuchs, Vorstandsvorsitzende Caritasverband Bruchsal e.V.

Mit der Genehmigung der ersten schwimmenden Photovoltaik Anlage nehmen der Landkreis Karlsruhe und die Gemeinde Bad Schönborn eine Vorreiterrolle ein

Kreis Karlsruhe. Eine richtungsweisende Entscheidung im Hinblick auf die Energiewende ist im Landkreis Karlsruhe gefallen. Das Landratsamt Karlsruhe hat die wasserrechtliche Erlaubnis für die erste schwimmende Photovoltaik Anlage (FPV-Anlage) im Kreis erteilt und damit die Voraussetzung für deren Bau und Betrieb geschaffen. Das Vorhaben in Bad Schönborn zeigt, dass Energieerzeugung und Gewässerökologie nicht im Widerspruch

stehen müssen. Die Anlage wird sich auf dem Philippsee im Ortsteil Langenbrücken, befinden, und rund 8,7 Hektar groß sein mit einer Leistung von 15 Megawatt Peak. Die Anlage dient künftig dazu, den Strombedarf des Kieswerks zu decken und überschüssige Energie in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen.

Zur Förderung erneuerbarer Energien wurde das Verfahren im Umweltamt priorisiert. Mit Abschluss der öffentlichen Auslegung und der Einwendungsfrist Mitte März wurde die wasserrechtliche Erlaubnis bearbeitet und positiv entschieden. Eine Besonderheit des Verfahrens lag vor allem darin, dass bisher unbekanntes Fragenstellungen geklärt werden mussten, die mit einer „Überdachung“ des Gewässers durch eine PV-Anlage verbunden sind und Auswirkungen auf die Gewässerökologie haben können. Daher wurden in der Genehmigung Auflagen ausgesprochen, wie zum Beispiel ein Monitoring zu möglichen gewässerökologischen Auswirkungen. Die Gewässerqualität ist in regelmäßigen Intervallen zu beproben und zu untersuchen. Hierdurch lassen sich Erkenntnisse, insbesondere für weitere Verfahren dieser Art, gewinnen. Die Erlaubnis wurde auf 25 Jahre befristet.

„Das Vorhaben hat viele neue Fragen aufgeworfen. Es war ein Anliegen, die Fachbelange zunächst hinreichend zu klären und gleichzeitig eine zügige Entscheidung zu ermöglichen. Die Genehmigung ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt in der Energiewende,“ betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Wir kommen bei den erneuerbaren Energien nur voran, wenn wir Verfahren schnell bearbeiten und Wege finden, Vorgaben des Umweltschutzes mit neuen Ideen zu vereinen.“

Auch Klaus Detlev Hüge, Bürgermeister der Gemeinde Bad Schönborn, freut sich über die Entscheidung: „Es ist ein Meilenstein für die Realisierung von Deutschlands größter schwimmender Photovoltaikanlage auf unserer Gemarkung erreicht. Für dieses Vorzeigeprojekt der Energiewende auf dem Philippsee hat der Gemeinderat in Bad Schönborn mit einstimmigen Beschlüssen zuvor gerne die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen.“ Das Landratsamt habe das erste derartige Verfahren in neun Monaten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Die jetzt erteilte Genehmigung setze einen Maßstab für alle nachfolgenden Verfahren. „Ich bin sehr froh, wenn das Potential der Kies-Seen insbesondere hier im Rheintal für einen Erfolg der Energiewende noch stärker genutzt wird, statt Ackerflächen und Wiesen mit PV-Anlagen zu bedecken. Die Bundesregierung ist gefordert, die Beschränkung auf nur 15 Prozent der Seefläche schnellstmöglich aufzuheben. Das Projekt auf dem Philippsee musste wegen dieser Einschränkung von geplanten 12 Hektar auf 8,7 Hektar reduziert werden, obwohl alle anderen Nutzer des Sees, wie zum Beispiel Restaurantpächter, Surfer und Angler, auch der größeren Lösung zugestimmt haben“, ergänzt BM Klaus Detlev Hüge.

Unsere Natur

Der Maikäfer

Der Maikäfer ist ein 25-30 mm großes Insekt, das zur Familie der Blatthornkäfer (Scarabaeidae) zählt und im Wonnemonat Mai in Erscheinung tritt.



Hierzu gehören Arten wie der **Feldmaikäfer**, der am häufigsten in Mitteleuropa vorkommt und der **Waldmaikäfer**, der zur heimischen Fauna zählt.

Maikäfer verbringen die meiste Lebenszeit als Larve oder Engerling unter der Erde, was sie zu großen Schädlingen macht. Besonders im zweiten und dritten Jahr werden Feinwurzeln und die Rinde dickerer Wurzeln befallen, wodurch der Baum an Wasser- und Nahrungsmangel leidet und absterben kann. Die Engerlinge vom Waldmaikäfer bevorzugen bei uns Stiel- und Traubeneiche.

Im Herbst des dritten Jahres wandeln sich die Engerlinge zu Jungkäfer und bleiben über den Winter ca. einen Meter tief unter der Erde. Wenn die Maikäfer nach insgesamt vier Jahren aus dem Boden krabbeln (der Klimawandel verkürzt auf drei Jahre!), suchen sie hungrig nach frischem grünen Laub auf Bäumen. Dort sitzen sie eng beieinander und fressen sich satt!

Plumpst ein Käfer vom Baum landet er meist auf dem Rücken und seine sechs Beine zappeln in der Luft. Durch Pumpen mit den Flügeln kann er sich bewegen, findet mit den Haken seiner Beine wieder Halt und kann sich schließlich drehen.

Sofort fliegt er mit einem dumpfen Brummen schwerfällig wieder hoch zum Weiterfressen. Dabei dienen seine dicken goldbraunen Deckflügel zum Gleiten, ähnlich den Flügeln eines Flugzeugs, während seine Hautflügel wie Propeller wirken.

Auf den gefächerten Fühler der Männchen sitzen 50.000 Geruchssensoren mit denen sie die, vom Weibchen beim Blattfraß verursachten Pflanzengerüche und deren Sexuallockstoff aufnehmen. Nach der Paarung stirbt das Männchen ab.

Das Weibchen legt nach einigen Tagen bis zu drei Mal 10-30 Eier in mehreren Schüben ins lockere Erdreich. Feldmaikäfer bevorzugen offenes Gelände bei Obstbäumen, Waldmaikäfer bei Eichen, Buchen und Hainbuchen. Die Lebenszeit an Fraßbäumen beträgt rund sechs Wochen.



Die Maikäfer sind eiweißreich und dienen Dachs und Wildschwein, Vögel und Fledermäuse als Nahrung, früher sogar dem Mensch z.B. als Maikäfersuppe.

Auch wenn Reinhard Mey sein Lied singt „Es gibt keine Maikäfer mehr“, wir an die lustige Geschichte vom Onkel Fritz aus Max und Moritz denken, Kinderlieder hören und uns an dem schwarz/weiß gezackten Muster oder den langen breiten Fühler des Käfers erfreuen sind wir uns einig:

Zu viele dieser „Maikäfer“ werden zu einem ernstem Problem! Eine ökologische Maikäferbekämpfung, ohne andere wichtige Insekten zu gefährden, wird damit zu einer echten Herausforderung!

Text: Helga Wulf

Quellen: NABU

Bilder: Pixabay



Bürgerinformation

Auskunft und Beratung in Rentenangelegenheiten

Durch den Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg -Herrn Rolf Dieter Häge- wird am **Dienstag, 27.06.2023 ab 14.30 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer EG** ein Sprechtag in Rentenangelegenheiten durchgeführt.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 9105-0 bis spätestens Donnerstag, 25.05.2023 anzumelden.

Zu den Beratungsterminen sind die Rentenunterlagen und der Personalausweis mitzubringen.

Mit Herrn Häge können auch Termine in Bretten unter der Rufnummer 07252/957953 vereinbart werden.

Bürgerbüro am Freitag geschlossen

Das Bürgerbüro ist am **Freitag, den 19.05.2023, 02.06.2023 und 09.06.2023**, geschlossen.

Beflaggung am 23.05.2023

Zum Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes wird am **Dienstag, 23.05.2023**, beflaggt.



Altpapiersammlung

Altpapierannahme

Durch den Musikverein wird am **17.06.2023** wieder eine Altpapierannahme durchgeführt. Die Container stehen wie beim letzten Mal auf dem Parkplatz beim Sportplatz. Von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr nehmen wir ihr Altpapier und Ihre Kartonagen dort gerne entgegen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, das Altpapier am Sportplatz abzugeben, melden Sie sich bitte bei einem/einer Musiker/in. Wir holen Ihr Altpapier dann gerne bei Ihnen ab.



Abfallbeseitigung

Mai	
1 Mo	Tag der Arbeit
2 Di	R + R
3 Mi	Bio wö + Bio
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	W + W
9 Di	Bio + Bio
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	R + R
16 Di	Bio wö + Bio
17 Mi	
18 Do	Christi Himmelfahrt
19 Fr	
20 Sa	S
21 So	
22 Mo	W + W
23 Di	Bio + Bio
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	Pfingsten
29 Mo	Pfingstmontag
30 Di	R + R
31 Mi	Bio wö + Bio

Wir gratulieren

Herr Günther Boger
feiert am 21.05.2023 seinen 80. Geburtstag.

Frau Elisabeth Grahm
feiert am 23.05.2023 ihren 80. Geburtstag.

Die Gemeinde Kürnbach
gratuliert hierzu sehr herzlich.



Fundsachen

- Gefunden wurde:**
- ein Schlüsselbund, im Gewann „Alten Berg“
 - ein lila Sommerschal mit Blumen, Weindorf
 - ein gestricktes Stirnband, Weindorf